



Newsletter #44 vom 04.05.2022

Русский перевод приводится ниже.

Herzlich willkommen in Deutschland.

Mit diesem Newsletter möchten wir Menschen Informationen bieten, die in Folge des Krieges in der Ukraine im Kreis Lippe, Deutschland, Zuflucht gefunden haben und deren Angehörige, bzw. Menschen, welche die Betroffenen unterstützen. Wir werden hier regelmäßig berichten, was es an neuen Informationen gibt und was zu beachten ist. Dabei konzentrieren wir uns auf rechtliche Fragen, insbesondere zum Thema Aufenthalt, Arbeit und Soziales.

Früherer Newsletter

Wenn Sie etwas in diesem Newsletter nicht verstehen, macht es Sinn, zuerst einer der alten Newsletter zu lesen, da dort einiges erklärt wird, was wir hier nicht wiederholen. Die alten Newsletter finden Sie auf der folgenden Internetseite: <https://www.diakonie-lippe.de/10197-0-58>



Gesetzliche Regelungen

Dieser Newsletter wird sich mit einem Papier des Bundesministeriums des Inneren vom 14.04.2022 beschäftigen, welches sich mit konkreten Fragen auseinandersetzt, wie mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine umgegangen werden soll.

Der Nachweis, ob man ukrainischer Staatsangehöriger ist, kann mit dem Pass erfolgen. Hat der Betroffene keinen Pass, sind die weiteren Dokumente zu prüfen, ob aus ihnen die ukrainische Staatsangehörigkeit hervorgeht (z.B. ID-Karte, Inlandspass, Geburtsurkunde). Sind auch diese Unterlagen nicht vorhanden, sind alle weiteren Dokumente dahingehend zu prüfen, ob sich aus der Gesamtschau eine ukrainische Staatsangehörigkeit ergibt.

Personen, die in der Ukraine als anerkannte Flüchtlinge gelebt haben, können als Nachweis den ukrainischen Reiseausweis für Flüchtlinge oder Reisedokumente über den komplementären Schutz („Travel Document for Person Granted Complementary Protection“) vorlegen.

Beide Personengruppen dürfen in Deutschland bleiben. Familienmitglieder dieser beiden Gruppen, die keine ukrainische Staatsangehörigkeit haben, werden ebenfalls in Deutschland bleiben dürfen. Dies sind Ehegatten, nicht verheiratete Personen, die in einer dauerhaften Beziehung leben (auch

gleichgeschlechtlich), minderjährige, nicht verheiratete eigene Kinder oder Kinder des Ehegatten, auch wenn sie adoptiert sind und weitere Verwandte, die vor dem Krieg innerhalb des Familienverbandes gelebt haben und vollständig oder größtenteils von den anderen Familienmitgliedern abhängig sind. Hierunter fallen auch Kinder, die am 24.02.2022 noch minderjährig waren, danach aber volljährig wurden.

Kompliziert wird es mit den sonstigen Menschen, die in der Ukraine gelebt haben, aber keine ukrainische Staatsangehörigkeit besitzen. Grundsätzlich hat das Innenministerium beschlossen, dass sich alle Menschen, die sich am 24.02.2022 nicht nur vorübergehend in der Ukraine aufgehalten haben und nicht sicher und dauerhaft in ihr „Herkunftsland“ zurückkehren können, in Deutschland bleiben dürfen. Es müssen also zwei Voraussetzungen erfüllt sein: Ein Aufenthalt in der Ukraine und keine sichere und dauerhafte Rückkehrmöglichkeit ins Herkunftsland.

Ein Aufenthalt in der Ukraine soll gegeben sein, wenn der Betroffene sich nicht nur vorübergehend in der Ukraine aufgehalten hat. Ausgenommen hiervon sind also Personen, die einen Kurzaufenthalt (Touristen, Geschäftsreisende, etc.) in der Ukraine hatten. Die Nachweispflicht liegt bei den Betroffenen selbst. Es muss in der Regel der ukrainische Aufenthaltstitel vorgelegt werden.

Für die Überprüfung, ob eine Rückkehr in das Herkunftsland sicher und dauerhaft möglich ist, sind die Ausländerbehörden zuständig. Hier fehlt es jedoch noch an entsprechenden Hinweisen, wie das Verfahren konkret ablaufen soll.

Ukrainer, die bereits vor dem 24.2.2022 einen Aufenthalt im Bundesgebiet hatten und ihre Aufenthaltstitel verlieren, können ebenfalls eine Aufenthaltserlaubnis als ukrainische Flüchtlinge beantragen.

Menschen aus der Ukraine können die Aufenthaltserlaubnis direkt bei der Ausländerbehörde des Wohnortes beantragen. Wenn ein Antrag auf Sozialleistungen gestellt wird, gilt dies ebenfalls als eine Antragsstellung auf eine Aufenthaltserlaubnis. Das Sozialamt leitet die Daten an die Ausländerbehörde weiter. Die Ausstellung der Aufenthaltserlaubnis erfolgt gebührenfrei. Es soll jederzeit möglich sein, in alle anderen Aufenthaltserlaubnisse zu wechseln. Wenn zum Beispiel eine Arbeit gefunden wird, soll es möglich sein, eine Aufenthaltserlaubnis zum Zwecke der Arbeit zu erhalten. Zwar sagt das Innenministerium, dass ein Wechsel in jede Aufenthaltserlaubnis möglich ist, jedoch entspricht dies nicht den gesetzlichen Vorgaben. Ob es eine entsprechende Gesetzesänderung geben wird, bleibt offen (Für die Experten: § 19 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG beachten).

Die Ausländerbehörde hat, anders als bei der Ausländerbehörde der Stadt Detmold üblich, eine Fiktionsbescheinigung auszustellen, solange der Aufenthaltstitel noch nicht vorliegt. Diese Fiktionsbescheinigung ist kostenlos zu erteilen und muss den Zusatz „Erwerbstätigkeit erlaubt“ enthalten.

Menschen aus der Ukraine, die keinen gültigen Pass besitzen und diesen nicht erlangen können, erhalten von der Ausländerbehörde einen Reiseausweis für Ausländer, ein Papier, mit dem man international reisen kann. Hierzu muss aber die ukrainische Staatsangehörigkeit erklärt sein.

Die Wohnsitzauflage ist aufzuheben, wenn eine Arbeit von mindestens 15 Wochenstunden aufgenommen wird und dadurch zumindest ein Familienmitglied soviel Geld verdient, dass es keinen Leistungsanspruch mehr hat. Auch wird die Wohnsitzauflage aufgehoben, wenn ein Familienmitglied eine Berufsausbildung oder ein Studium begonnen hat oder zum Zwecke einer Familienzusammenführung. Letztendlich besteht auch bei besonderen Härten die Möglichkeit, die Wohnsitzauflage streichen zu lassen.

Die Erlaubnis zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit steht nicht im Ermessen der Ausländerbehörde, sie ist in jedem Fall zu erteilen. Ferner können die ukrainischen Flüchtlinge auch einen Antrag auf einen Integrationskurs stellen.

Wer in der Bundesrepublik einen Asylantrag stellen will (Wichtig! Sich unbedingt vorab beraten lassen!) kann dies jederzeit beim Bundesamt tun. Allein die Äußerung eines Schutzbegehrens bei den Sozialämtern oder den Ausländerämtern reicht hierfür nicht aus.

Sicherlich ist dieser Text nicht automatisch leicht verständlich und richtet sich eher an Menschen, die ein wenig Vorerfahrung im deutschen Recht haben. Er gibt auch nur eine Zusammenfassung des Papiers des Innenministerium wieder, welches selbst 14 Seiten lang ist. Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich jederzeit an eine Flüchtlingsberatungsstelle wenden, die Ihnen sicherlich weiterhilft.

Hotline

Sie haben Fragen zu Ihrem Aufenthalt? Zum Sozialgeld? Zu anderen rechtlichen Fragen? Die Flüchtlingshilfe Lippe e.V. ist eine Beratungsstelle, die unabhängig von den deutschen Behörden ist. Sie müssen also keine Angst haben, dass Ihre Fragen die deutschen Behörden erreicht. Das Angebot ist dazu noch kostenlos.

Sie erreichen uns

Montags von 11:00 - 12:00 Uhr, mittwochs von 9:00 - 10:00 Uhr und freitags von 11:00 - 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 0151 - 41 98 87 66. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben: ukraine@fh-l.org. Für den Erhalt unseres Newsletters melden Sie sich hier an: <https://www.diakonielippe.de/10197-0-58>.



Wichtig!

Es kann sein, dass die Informationen, die wir Ihnen hier geben, morgen bereits veraltet sind. Bitte lesen Sie daher regelmäßig unseren Newsletter.

V.i.S.d.P.: Frank Gockel, Flüchtlingshilfe Lippe e.V., Lemgoer Str.2, 32756 Detmold

Информационный бюллетень #44 от 04.05.2022

Добро пожаловать в Германию.

Этим бюллетенем мы хотели бы предложить информацию людям, которые нашли убежище в районе Липпе, Германия, в результате войны в Украине, а также их родственникам или людям, которые поддерживают пострадавших. Мы будем регулярно сообщать здесь о том, какая новая информация появилась и что необходимо принять во внимание. Мы сосредоточимся на юридических вопросах, особенно на вопросах проживания, работы и социальных вопросах.

Предыдущая рассылка

Если вам что-то непонятно в этом бюллетене, имеет смысл сначала прочитать один из старых бюллетеней, так как там объясняются некоторые вещи, которые мы не повторяем здесь. Вы можете найти старые информационные бюллетени на сайте: <https://www.diakonie-lippe.de/10197-0-58>



Правовые нормы

В этой рассылке речь пойдет о документе Федерального министерства внутренних дел от 14.04.2022, в котором рассматриваются конкретные вопросы о том, как поступать с беженцами из Украины.

Доказательством того, что человек является гражданином Украины, может служить паспорт. Если у данного лица нет паспорта, необходимо проверить другие документы на предмет наличия в них гражданства Украины (например, удостоверение личности, внутренний паспорт, свидетельство о рождении). Если и этих документов нет, необходимо проверить все остальные документы, чтобы убедиться, что общая картина свидетельствует об украинском гражданстве.

Лица, которые проживали в Украине как признанные беженцы, могут предъявить в качестве доказательства украинский проездной документ для беженцев или проездной документ о дополнительной защите ("Проездной документ для лица, которому предоставлена дополнительная защита").

Обеим группам лиц разрешено пребывание в Германии. Членам семей этих двух групп, не имеющим украинского гражданства, также будет разрешено остаться в Германии. Это супруги, лица, не состоящие в браке, живущие в постоянных отношениях (в том числе однополых), несовершеннолетние, не состоящие в браке собственные дети или дети супруга, даже если они усыновлены, и другие родственники, которые жили в составе семьи до войны и полностью или в значительной степени зависят от других членов семьи. Сюда также входят дети, которые были несовершеннолетними на 24.02.2022, но достигли совершеннолетия после этого.

Сложнее обстоит дело с другими людьми, которые жили в Украине, но не имеют украинского гражданства. По сути, Министерство внутренних дел решило, что только те люди могут остаться в Германии, которые 24.02.2022 находились в Украине не на временном основании и которые не могут безопасно и на длительный период вернуться в свою "страну происхождения". Таким образом, должны быть выполнены два условия: пребывание в Украине и отсутствие безопасной и постоянной возможности возвращения в страну происхождения.

Разрешение на пребывание в Украине должно быть в наличии, если данное лицо пребывало в Украине не временно. Сюда не входят лица, которые находились в Украине непродолжительное время (туристы, командировочные и т.д.). Составление доказательной базы лежит на самих заинтересованных лицах. Как правило, необходимо предъявить украинский вид на жительство.

Органы по делам иностранцев несут ответственность за проверку того, является ли возвращение в страну происхождения безопасным и возможным на постоянной основе. Однако до сих пор не хватает информации о том, как должна работать эта процедура.

Украинцы, которые уже проживали на федеральной территории до 24.2.2022 и утратили право на проживание, также могут подать заявление на получение вида на жительство как украинские беженцы.

Жители Украины могут подать заявление на получение вида на жительство непосредственно в орган по делам иностранцев по месту жительства. Если подается заявление на получение социальных пособий, это также считается заявлением на получение вида на жительство.

Управление социального обеспечения направляет данные в орган по делам иностранцев. Вид на жительство выдается бесплатно. Должна быть возможность в любое время перейти на другую форму вида на жительство. Например, если работа найдена, то должна быть возможность получить вид на жительство с целью работы. Хотя Министерство внутренних дел заявляет, что вид на жительство можно изменить, это не соответствует требованиям закона. Будет ли внесена соответствующая поправка в закон, пока неизвестно (Для экспертов: примечание к § 19 абз. 1 № 2 AufenthG).

В отличие от обычной практики Бюро регистрации иностранцев Детмольда, Бюро регистрации иностранцев должно выдать временное разрешение на пребывание до тех пор, пока еще не выдано длительный вид на жительство. Эта удостоверение выдается бесплатно и должно содержать дополнение "работа по найму разрешена".

Жители Украины, которые не имеют действующего паспорта и не могут его получить, могут получить в органе по делам иностранцев проездной документ для иностранцев - документ, с которым можно совершать международные поездки. Однако для этого необходимо уточнить украинское гражданство.

Привязка к месту жительства снимается, если человек устраивается на работу продолжительностью не менее 15 часов в неделю и хотя бы один член семьи зарабатывает столько денег, что больше не имеет права на пособие. Требование о проживании также снимается, если член семьи начал профессиональное обучение или учебу или с целью воссоединения семьи. Наконец, в особо тяжелых случаях можно отменить требование о проживании.

Запрет на занятие оплачиваемой трудовой деятельностью не находится в компетенции органа по делам иностранцев; оно должно быть выдано в любом случае. Кроме того, украинские беженцы могут подать заявление на прохождение интеграционного курса.

Те, кто хочет подать прошение о предоставлении убежища в Федеративной Республике Германия (Важно! Обязательно предварительно проконсультируйтесь!), могут сделать это в любое время в Федеральном ведомстве. Для этого недостаточно просто выразить желание получить защиту в отделах социального обеспечения или в бюро по делам иностранцев.

Конечно, этот текст не является автоматически легким для понимания и предназначен скорее для людей, имеющих небольшой предыдущий опыт в немецком праве. В нем также приводится лишь краткое изложение документа Министерства внутренних дел, который сам по себе занимает 14 страниц. Если у вас возникнут дополнительные вопросы, вы всегда можете обратиться в консультационный центр для беженцев, где вам обязательно помогут.

Горячая линия

У вас есть вопросы по поводу вашего пребывания? О социальных пособиях? О других юридических вопросах? Flüchtlingshilfe Lippe e.V. - это независимый от немецких властей консультационный центр. Поэтому вы можете не бояться, что ваши вопросы дойдут до немецких властей. Услуга также предоставляется бесплатно.

Вы можете связаться с нами

По понедельникам с 11:00 до 12:00, по средам с 9:00 до 10:00 и по пятницам с 11:00 до 12:00
по телефону 0151 - 41 98 87 66. Вы также можете написать нам по электронной почте:

ukraine@fh-l.org Чтобы получать нашу рассылку, подпишитесь здесь:

<https://www.diakonielippe.de/10197-0-58>



Важно! Возможно, что информация, которую мы вам здесь предоставим, завтра уже будет неактуальной. Поэтому, пожалуйста, регулярно читайте наш информационный бюллетень.